

RED DI AUS

Redewettbewerb der TJB/LJ

1. Organisatorische Informationen

Datum: Sonntag, 17. Mai 2026

Ort: Mannstätter – Hof (Ritzgraben 6; 6347 Rettenschöss)

Zeitplan:

ab 09:45 Uhr – Anmeldung

10:00 Uhr – Jurybesprechung

10:30 Uhr – Beginn

- Vorbereitete Rede unter 18
- Vorbereitete Rede über 18
- Spontanrede
- Neues Sprachrohr

Pausen je nach Gegebenheit

15:00 Uhr – Finale Spontanrede

16:00 Uhr Preisverteilung

(der genaue Zeitplan wird am Tag des Bewerbs an die TN-Anzahl angepasst)

Altersklassen:

Vorbereitete Rede unter 18: Jhg. 2008 und jünger

Vorbereitete Rede über 18: Jhg. 2007 – einschließlich 1996

Spontanrede: Jhg. 1996 und jünger

Neues Sprachrohr: Jhg. 1996 und jünger

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend zwischen 14 und 30 Jahren, sowie Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Tirols und der HBLFA Tirol.

Anmeldung:

Bis einschließlich Mittwoch 13. Mai 2026 im Landjugendreferat unter anna.ritzer@lk-tirol.at oder telefonisch unter 05 92 92 1102. Es ist auch eine spontane Anmeldung vor Ort bis 10:15 Uhr möglich.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

2. Beschreibung des Wettbewerbs

2.1. Vorbereitete Rede unter & über 18

Jede:r Teilnehmer:in hat vorerst entweder eine Standpunktrede oder Problemrede von 4 - 6 Minuten über ein vorbereitetes Thema zu halten und sich danach einem Interview von 3 Fragen über diese Rede zu stellen.

Die Redethemen der vorbereiteten Rede sind bei der Anmeldung bekannt zu geben!

Anregungen und Hilfestellung bei der Auswahl des Themas findet man unter <http://www.jugendportal.at/redewettbewerb/anregungen-fuer-themen>

Themenvorschläge 2026:

1. Generationskonflikte – wie bewältige ich diese Hürde?
2. Work-Life-Balance im Fokus
3. Bauernsterben... wie geht es weiter?
4. Klima(im)wandl – Handeln bevor es zu spät ist!
5. Zukunftsperspektive für junge Landwirte und Landwirtinnen
6. Ehrenamt in den Gemeinden, hat dies noch Zukunft?
7. Heimatverbundenheit im Zeitalter der Globalisierung
8. Transit in Tirol – werden wir diesem Problem Herr?

Die Rededauer für das vorbereitete Thema beträgt 4 - 6 Minuten.

Nach Ende der Rede haben sich die Teilnehmer:innen einem Interview zu stellen. Dieses Besteht aus drei Fragen, die direkt auf die Ausführungen der Redner:in in der vorbereiteten Rede Bezug nehmen. Die Fragen werden von der Jury gestellt. Für die Beantwortung jeder Frage wird eine Richtzeit von ca. einer ½ Minute angenommen.

Bewertung der Reden

Die Bewertungsbögen umfassen folgende Kriterien:

Bewertungskriterien:		Punkte	
Aufbau	Einleitung	4	15
	Gliederung	3	
	Zusammenhang	4	
	Schluss	4	
Wirkung	Freie Rede	5	23
	Auftreten	6	
	Mimik und Gestik	6	
	Interaktion mit Publikum	6	
Sprache	Aussprache	4	16
	Sprechtechnik	4	
	Grammatik	4	

	Wortwahl+Verwendung d. Sprache	4	
Inhalt	Bezug zum Thema	5	25
	Verständlichkeit	5	
	inhaltliche Tiefe	5	
	Argumentation	5	
	Aussage	5	
			79
1. Frage Eingehen auf Fragestellung		7	21
2. Frage und Aussage der Antwort		7	
3. Frage (Argumentation)		7	

Nach ca. 2 - 3 Redner:innen wird der Bewerb kurz unterbrochen. Unter der Leitung des Juryvorsitzenden wird die Bewertung verglichen, um ein gleichmäßiges Niveau sicherzustellen.

Bei der Bewertung wird ein Durchschnittswert durch das Auswertungsprogramm der Landjugend ermittelt. „Ausreißerwerte“ werden durch das Programm angeglichen. Vom Durchschnittswert werden auch die Strafpunkte für die Überschreitung oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Redezeit abgezogen, diese betragen einen Punkt für jede angefangene Minute.

Der Bewertungsvorgang beim Interview ist der gleiche wie bei der Rede, jedoch werden Zeitüber- und -unterschreitungen nicht mit Strafpunkten geahndet. Zu kurze Antworten auf die Interviewfragen werden bei „Aussage der Antwort und Argumentation“ berücksichtigt. Das Endergebnis wird durch Addition der von jedem Teilnehmenden für die vorbereitete Rede bzw. Interview erzielten Punkte ermittelt. Bei Punktegleichheit bei den ersten drei Plätzen wird die Teilnehmer:in mit der höheren Punkteanzahl aus dem Interview besser gereiht.

2.2. Spontanrede

Jede:r Teilnehmer:in hat zu jeweils einem der folgenden sechs Themenbereiche eine Spontanrede zu halten:

1. Allgemeinbildung
2. Landwirtschaft & Umwelt
3. Sport & Gesellschaft
4. Young & International
5. Service & Organisation
6. Kultur und Brauchtum

Die besten vier Teilnehmer:innen treten im Finale im Duellsystem (K.O. System) gegeneinander an. Sieger:in ist der, der im Finale alle zwei Rededuelle gewinnt. Zusätzlich wird das Duell um den 3. Platz ausgetragen.

Zu den oben genannten sechs Themenbereichen werden Unterthemen formuliert. Die Teilnehmer:in erhält nach dem Zufallsprinzip (Ziehung) eines dieser Themen, die als Schlagwort oder kurzer Satz formuliert sind. Jede:r Teilnehmer:in erhält vor Beginn der Spontanrede 1 Minute Vorbereitungszeit. Die Teilnehmer:in hat nun ohne schriftliche Vorbereitung 2 - 4 Minuten Zeit, um in einer Spontanrede (Statement) zum Thema Stellung zu nehmen.

Bewertung der Reden

Die Bewertungsbögen umfassen folgende Kriterien:

Bewertungskriterien:		Punkte	
Aufbau	Einleitung	5	20
	Gliederung	5	
	Zusammenhang	5	
	Schluss	5	
Wirkung	Redefluss	10	38
	Auftreten	10	
	Mimik und Gestik	10	
	Interaktion mit Publikum	8	
Sprache	Aussprache	4	16
	Sprechtechnik	4	
	Grammatik	4	
	Wortwahl und Verwendung d. Sprache	4	
Inhalt	Bezug zum Thema	7	26
	Verständlichkeit	6	
	Argumentation	6	
	Aussage	7	
Gesamtpunkteanzahl		100	

Nach ca. 2 - 3 Rednern wird der Bewerb kurz unterbrochen. Unter der Leitung des Juryvorsitzenden wird die Bewertung verglichen, um ein gleichmäßiges Niveau sicherzustellen. Bei der Bewertung wird ein Durchschnittswert durch das Auswertungsprogramm der Landjugend Österreich ermittelt. „Ausreißerwerte“ werden durch das Programm angeglichen. Vom Durchschnittswert werden auch die Strafpunkte für die Überschreitung oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Redezeit abgezogen, diese betragen einen Punkt für jede angefangene Minute.

Finale

Die besten vier Teilnehmer:innen der beiden Durchgänge treten im Finale gegen einander an. Im Duellsystem halten jeweils zwei Teilnehmer:innen ihre Spontanrede zum gleichen Thema. Die erste Teilnehmer:in bestimmt mittels Zufallsprinzip (z.B. Ziehung) den Themenbereich und geht außer Hörweite. Die zweite Teilnehmer:in zieht das Redethema. Das Ergebnis der beiden Durchgänge ermittelt die Paarungen im Finale.

1. Duellrunde:

Duell 1: 1. Platz – 4. Platz

Duell 4: 2. Platz – 3. Platz

2. Duellrunde:

Sieger Duell 1 gegen Sieger Duell 2 (1. & 2. Platz)

Verlierer Duell 3 gegen Verlierer Duell 4 (3. & 4. Platz)

Für die Bewertung des Spontanredefinales gibt es keinen Punkteschlüssel. Die einzelnen Juror:innen entscheiden schriftlich und geheim über die Gewinner:in des jeweiligen Duells.

2.3. Neues Sprachrohr

Mit einer Personenanzahl von 1 – 4 Personen soll in Versform, als Kurzkabarett, mit Gitarrenbegleitung oder in einer ganz anderen Form (Multimediapräsentation, etc.) das Publikum zum Zuhören angeregt werden, wobei die Sprache dominierend sein sollte. Der Inhalt muss in neuer, selbst festgelegter Weise bearbeitet werden (keine Kopie oder Reproduktion, Lieder mit neuem Text sind erlaubt).

Alle notwendigen Utensilien, die für die Darbietung benötigt werden, müssen selbst mitgebracht werden und innerhalb von 5 Minuten auf- und abgebaut werden. Power Point Präsentationen können auf einem USB Stick mitgebracht werden.

- Notebook
- Beamer
- 1 Presenter
- 2 Pinnwände
- Flip-Chart-Board
- 1 Stehtisch
- Mikrofon

Die Dauer für die Darbietung beträgt **6-8 Minuten**.

Nach Ende der Darbietung haben sich die Teilnehmer:innen einem Interview zu stellen.

Dieses besteht aus drei Fragen, die direkt auf die Ausführungen der Teilnehmer:innen in der Darbietung Bezug nehmen. Für die Beantwortung jeder Frage wird eine Richtzeit von ca. einer ½ Minute angenommen.

Die Interviewer:in richtet jede Frage konkret an eine Person, welche ohne Beratungszeit im Team, antwortet.

Bewertung der Darbietung

Die Bewertungsbögen umfassen folgende Kriterien:

Bewertungskriterien:		Punkte	
Aufbau	Einleitung	2	10
	guter "Aufhänger"	2	
	Gliederung	2	
	Appell	2	
	klares Ende	2	
Inhalt	Bezug zum Thema	6	30
	Verständlichkeit	6	
	Glaubwürdigkeit	6	
	klare Aussage	6	
	inhaltliche Richtigkeit	6	
Präsentation	Bühnenwirksamkeit	8	40
	Mimik	8	

	Gestik	8	
	Ausstrahlung	8	
	künstlerische Leistung	8	
Gesamt- eindruck	Stimmigkeit aus Inhalt und Präsentation		11
Interview			91
1. Frage	Eingehen auf Fragestellung	3	9
2. Frage	und Aussage der Antwort	3	
3. Frage	(Argumentation)	3	
Gesamtsumme			100

Es können maximal 100 Punkte erreicht werden. Nach ca. 2 - 3 Darbietungen wird der Bewerb kurz unterbrochen. Unter der Leitung des Juryvorsitzenden wird die Bewertung verglichen, um ein gleichmäßiges Niveau sicherzustellen.

Bei der Bewertung wird ein Durchschnittswert durch das Auswertungsprogramm der Landjugend Österreich ermittelt. „Ausreißerwerte“ werden durch das Programm angeglichen. Vom Durchschnittswert werden auch die Strafpunkte für die Überschreitung oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Redezeit abgezogen, diese betragen einen Punkt für jede angefangene Minute.

Die TJB/LJ sowie die Ortsgruppe Rettenschöss freut sich über viele Teilnehmer/-innen sowie viele Zuschauer/-innen.

Parallel zum Redewettbewerb findet der Landesentscheid 4erCup statt. Hier treten die besten Ortsgruppen vom jeweiligen Bezirk gegeneinander an. Wer hier wohl zum Bundesentscheid fahren wird?